



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 11.

Groß-Strehliß, den 18. März

1891.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Frühjahr-Kontrollversammlungen, an welchen:

1. Die Dispositionsurlauber und Reservisten der Jahrgänge 1883 bis einschließlich 1890,
2. Die Wehrmänner I. Aufgebots der Jahrgänge 1878 bis einschl. 1882,
3. Die Ersatz-Reservisten und zwar:
 - a. Die geübten Ersatz-Reservisten, welche in den Jahren 1881 bis einschl. 1890 als solche bestätigt worden sind.
 - b. die nicht geübten Ersatz-Reservisten welche in den Jahren 1886 bis einschl. 1890 als solche bestätigt worden sind.
4. Die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften,
5. Sämmtliche Halbinvaliden aus den Jahrgängen 1878 bis einschl. 1890,
6. Die hinter den letzten Jahrgang der Reserve und Landwehr I. und II. Aufgebots zurückgestellten Mannschaften soweit sie den Jahrgängen 1878 bis 1890 angehören, sowie alle hinter die letzte Jahresklasse der Ersatz-Reserve in der Landwehr II. Aufgebots zurückgestellten Ersatz-Reservisten theilzunehmen haben, finden zu folgenden Zeiten statt:

Im Bezirk des Meldeamts Groß-Strehliß.

Kontrollplatz Groß-Strehliß.

I. Abtheilung.

Am 21. April 1891 Vorm. 9 Uhr. Die Dispositionsurlauber, Reservisten und Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots sowie die Ersatzreservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden der Jahrgänge 1878 — 1890 aus Stadt Groß-Strehliß, Adamowitz und Mokrolohna.

II. Abtheilung.

Am 21. April 1891 Nachm. 3 Uhr. Die Dispositionsurlauber, Reservisten und Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots sowie die Ersatzreservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden der Jahrgänge 1878 — 1890 aus Gonschiorowiß, Bresina, Neudorf, Rosniontau, Schimischow, Stephanshain und Sucholohna.

Kontrollplatz Centawa.

Am 23. April 1891 Vorm. 10 Uhr. Die Dispositionsurlauber, Reservisten und Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, sowie die Ersatzreservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden der Jahrgänge

1878 — 1890 aus Balzarowitz, Blottnitz, Centawa, Schenkowitz, Himmelwitz, Groß-Bluschnitz und Warmuntowitz, Liebenhain, Petersgrätz, Wierchlesche.

Kontrolplatz Zawadzki.

Am 23. April 1891 Nachm. 3 Uhr. Die Dispositionsurlauber, Reservisten und Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, sowie die Ersatzreservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden der Jahrgänge 1878 — 1890 aus Böhme, Borowian, Keltzsch, Sandowitz und Zawadzki.

Kontrolplatz Colonowsta.

Am 24. April 1891 Vorm. 10 Uhr. Die Dispositionsurlauber, Reservisten und Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, sowie die Ersatzreservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden der Jahrgänge 1878 — 1890 aus Bendawitz, Carmerau, Colonowsta, Harrajschowsta, Heine, Lasiak, Mischline, Groß- und Klein-Staniß und Vossowsta.

Kontrolplatz Kosmierka.

I. Abtheilung.

Am 24. April 1891 Nachm. 3 Uhr. Die Dispositionsurlauber, Reservisten und Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots aller Waffengattungen aus Boritsch, Carlsthal, Tsch.-Ellguth, Grabow, Grodisko, Halensko, Heinrichsdorf, Radlub, Kroschnitz, Dschief, Dttmütz, Kosmierz, Kosmierka, Stubendorf, Suchau, Sucho-Daniez, Walbhäuser und Zauche.

II. Abtheilung.

Am 25. April 1891 Vorm. 10 Uhr. Die Ersatzreservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden der Jahrgänge 1878 — 1890 aus Boritsch, Carlsthal, Tschammer-Ellguth, Grabow, Grodisko, Halensko, Heinrichsdorf, Radlub, Kroschnitz, Dschief, Dttmütz, Kosmierz, Kosmierka, Stubendorf, Suchau, Sucho-Daniez, Walbhäuser und Zauche.

Kontrolplatz Niewke.

Am 25. April 1891 Nachm. 3 Uhr. Die Dispositionsurlauber, Reservisten und Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, sowie die Ersatzreservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden der Jahrgänge 1878 — 1890 aus Niewke, Nieder- und Ober-Ellguth, Kol. Ellguth, Radlubiez, Kalinowitz, Kalinow, Oleszka, Schedlitz, Sprentschütz, Posnowitz, Wyssoka, Kol. Wyssoka und Zyrowa.

Kontrolplatz Gogolin.

I. Abtheilung.

Am 27. April 1891 Vorm. 10 Uhr. Die Dispositionsurlauber, Reservisten und Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, sowie die Ersatz-Reservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden der Jahrgänge 1878 — 1890 aus Gogolin, Chorulla, Mallnie, Oberwanz, Dttmuth und Sacrau.

II. Abtheilung.

Am 27. April 1891 Nachm. 1 Uhr. Die Dispositionsurlauber, Reservisten und Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots sowie die Ersatzreservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden der Jahrgänge 1878 — 1890 aus Oberwitz, Jeschona, Krempa, Goradze, Karlubitz, Groß- und Klein-Stein, Dombrowka und Strebimow.

Kontrolplatz Leschnitz.

I. Abtheilung.

Am 28. April d. J. Vorm. 10 Uhr. Die Dispositionsurlauber, Reservisten und Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, sowie die Ersatzreservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden der Jahrgänge 1878 — 1890 aus Leschnitz, Annaberg, Kzienzowiesch, Freivogtei Leschnitz und Deschowitz.

II. Abtheilung.

Am 28. April d. J. Nachm. 1 Uhr. Die Dispositionsurlauber, Reservisten und Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, die Ersatzreservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden der Jahrgänge 1878 — 1890 aus Scharnosin, Dollna, Krassowa, Poppitz, Poremba, Roswadze und Dschowa.

Kontrolplatz Ujest.

I. Abtheilung.

Am 29. April d. J. Vorm. 10 Uhr. Die Dispositionsurlauber, Reservisten und Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, sowie die Ersatzreservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und Halbinvaliden der Jahrgänge 1878 — 1890 aus Stadt und Schloß Ujest, Niedrowitz, Goy et Lalok und Alt-Ujest.

II. Abtheilung.

Am 29. April d. J. Nachm. 1 Uhr. Die Dispositionsurlauber, Reservisten und Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, sowie die Ersatzreservisten aller Waffengattungen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden der Jahrgänge 1878 — 1890 aus Jarischau, Kaltwasser, Salesche, Klutschau, Rogowischütz, Schironowitz v. P. und v. R., Grebischowitz, Kopanina, Kol. Schroll und Ferdinandsdorf.

Die Mannschaften der Landwehr II. Aufgebots, sowie diejenigen Wehrmänner I. Aufgebots der Jahresklasse 1879 welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1879 eingestellt wurden und diejenigen Kavalleristen der Landwehr I. Aufgebots, welche als vierjährig-Freiwillige in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1881 eingetreten und dieser Verpflichtung nachgekommen sind, haben zu den Kontrol-Veranstaltungen **nicht** zu erscheinen.

Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen.

Gleiwitz im März 1891.

Königliches Bezirks-Kommando.

Die vorstehende Bekanntmachung ist in ortsüblicher Weise zur Kenntniß der Mannschaften des Beurlaubtenstandes zu bringen.

Groß-Strehlitz, den 13. März 1891.

Mit dem heutigen Kreisblatt erhalten die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises die von der königlichen Regierung festgesetzten Klassensteuerrollen für das Rechnungsjahr 1891/92 mit dem Auftrage, dieselben gemäß § 16 der Instruction vom 29. Mai 1873 durch 14 Tage und zwar vom 20. März bis einschließlich den 2. April d. J. zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen auszuliegen, vorher aber öffentlich bekannt zu machen, wo und binnen welcher Frist die Auslegung stattfindet. Demnächst ist von dem Magistrate, sowie von dem Gemeinde- bzw. Gutsvorstande jedem Steuerpflichtigen ein Auszug aus der Rolle anzufertigen, welcher den ihm zugetheilten Steuerfuß enthält. Gleichzeitig erfolgt die Anfertigung der Heberregister in der üblichen Weise.

Mit Rücksicht darauf, daß die Rollen nur einfach angefertigt werden und hier verbleiben müssen, sind in den Heberregistern auch die Nummern, unter welchen die Censiten in der Rolle aufgeführt stehen, zu vermerken. Die zweimonatliche Präklusivfrist zur Anbringung von Klassensteuer-Reklamationen beginnt gemäß des Ministerial-Erlasses vom 12. Dezember 1873 mit dem 3. April d. J. und endet mit dem 3. Juni d. J. Alle nach diesem Zeitpunkte hier eingehenden Reklamationen werden ohne Weiteres zurückgewiesen werden. Am 3. April d. J. müssen die Klassensteuerrollen mit der Bescheinigung über die stattgehabte Auslegung derselben an mich zurückgereicht werden.

Groß-Strehlitz, den 18. März 1891.

Die Herrn Amtsvorsteher und Gemeindevorsteher ersuche ich, nachdrücklichst dahin zu wirken, daß die Musikalbesitzer ihre Feldfrüchte gegen Hagelschaden versichern.

Verhagelte haben in keinem Falle auf Gewährung von Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln zu rechnen.

Groß-Strehlitz, den 11. März 1891.

Die Polizei-Verwaltung Groß-Strehlitz, sowie die Amtsverwaltungen Keltzsch, Blottnitz, Salesche, Gogolin—Zyrowa, Stubendorf, Kalinow, Schimischow und Schloß Groß-Strehlitz erinnere ich an die Erledigung meiner Circularverfügung vom 25. April 1890 — A II 1966 — betreffend Arbeitseinstellungen gewerblicher Arbeiter.

Frist 3 Tage.

Groß-Strehlitz, den 16. März 1891.

Die ca. 34 Jahr alte Magd Marie Schmandra hat vor mehreren Jahren ihren geistesschwachen Sohn Heinrich in hilflosem Zustande in Krappitz zurückgelassen. Die Ortsbehörden des Kreises ersuche ich um Feststellung, ob die p. Schmandra sich etwa in einem ihrer Bezirke aufhält. Zutreffendenfalls ist mir sofortige Anzeige zu erstatten.

Groß-Strehlitz, den 16. März 1891.

Bestätigt der Lehrer Jdechlik in Mallnie als Gemeindefschreiber für die Gemeinde Chorulla. K 1088.

Bestätigt der Lehrer Otto Wanjel in Blottnitz als Gemeindefschreiber für die Gemeinde Groß-Pluschnitz. K 661.

Bestätigt der Maurerpolier Nepomuk Rzegotta in Kadlub als Gemeindefschreiber für die Gemeinde Kadlub. K 1048.

Bestätigt der Häusler Constantin Haiduk in Blottnitz als Ortserberher für die Gemeinde Blottnitz. K 1151.

Groß-Strehlitz, den 10. März 1891.

Der Königliche Landrath. von Alten.

In Folge höherer Anordnung werden die Gemeinde- und Gutsvorstände ersucht, die Marschgebührenliste für solche Mannschaften, welche nur **behufs Ausbildung mit dem Gewehr M. 88** zur Uebung einberufen sind, in einer **besonderen** Nachweisung zur Erstattung zu liquidiren, weil diese Marschgebührenliste aus einem besonderen Fonds gezahlt werden.

Hierbei wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Nachweisungen genau nach dem in der Dienstvorschrift über Marschgebührenliste vom 22. Februar 1887 vorgeschriebenen Schema aufzustellen sind und daß Formulare hierzu unentgeltlich im Landrathsamte hier selbst verabfolgt werden.

Groß-Strehlitz, den 16. März 1891.

Königliche Kreisliste.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde- und Gutsvorstände erhalten die Bauten-Nachweisungen Muster I. zu § 11 der Anweisung III vom 31. 3. 1877 mit folgenden Bemerkungen, auf welche **genau** zu achten **dringend** gefordert werden muß.

a. In die übersandten Formulare müssen **alle** in der Zeit vom 1. April 1890 bis zum 31. März 1891 ausgeführten baulichen Veränderungen nach den Anleitungen auf der Rückseite des Formulars eingetragen werden.

- b. Die Ortsvorsteher sind für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Nachweisungen verantwortlich und haben für etwaige Unrichtigkeiten und Unvollständigkeiten zu haften.
- c. Für jede Anmeldung in der Bautennachweisung ist in Spalte 9 die Unterschrift des Gebäudeeigenthümers beizubringen, um denselben gegen Bestrafung wegen Unterlassung **der Anmeldung bei dem Katasteramte zu schützen**. Auf die Verpflichtung zu dieser Anmeldung sind die Gebäude-Eigenthümer in ortsüblicher Weise ausdrücklich und mit dem Bemerkten aufmerksam zu machen, daß frühere Anmeldungen behufs Erlangung des Bauconsenses und polizeilichen Abnahme eines Baues die Anzeigen zur Gebäudesteuer-Beranlagung **nicht** ersetzen. Zur Entgegennahme der Anmeldungen empfiehlt es sich, die Eigenthümer von Neubauten zu einer Versammlung vorzuladen, in welcher die von dem Ortsvorsteher vorbereitete Bautennachweisung in den Spalten 8 und 9 unterschrieben und bezüglich weiterer Anmeldungen vervollständigt werden kann.
- d. Die Bautennachweisungen sind innerhalb 4 Wochen nach Empfang der Formulare, d. i. bis spätestens zum 20. April cr. dem Katasteramte zurückzureichen.
Groß-Strehlitz, den 14. März 1891.

Der Kataster-Controleur.
Hartmann, Steuerinspektor.

Der Halbhäusler August Jurafschel aus Klein-Stein wird hiermit als Trunkenbold bezeichnet. Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, die dieser Anordnung zuwider handeln werden mit Geldbuße bis zu 30 Mk. oder entsprechender Haft bestraft und haben unter Umständen Conzeptionsentziehung zu gewärtigen.

Stubendorf am 9. März 1891.

Der Amtsvorsteher.

— Anzeiger. —

Bekanntmachung.

Am 23. Februar d. J. Abends gegen 7 Uhr wurde dem Freigärtner J o h a n n S o w a b a aus Rosen, welcher vom Pitschener Jahrmarke nach Hause zurückkehrte, auf der Pitschen-Rosener Chaussee von einem jungen Manne ein Packet enthaltend:

- 20 Ellen grau und schwarz gefästeltes Zeug,
- 19 Ellen grauer Futterbaruchend,
- 10 Ellen weiße Baruchend,
- 8 Ellen weiße Hemdenleinwand,
- 4 Ellen braunes glattes Zeug (Worbis).
- 4 Ellen schwarzes glattes Zeug,
- 7 Ellen Halbflanell (roth),
- 7½ Ellen schwarzen Kasimir,
- 2½ Ellen blauen Atlas,
- 1 Elle schwarzen Atlas,

entwendet. Der Dieb, welcher etwa 20 Jahre alt, mittelgroß und bartlos war, trug dunkle Kleidung und eine Mütze mit geradem Schirm. Er hatte sich mit einem ähnlich aussehenden zweiten jungen Menschen an Sowaba angeschlossen und entriß ihm das Packet plötzlich.

Ich ersuche um Anstellung von Ermittlungen nach dem Diebe und den entwendeten Gegenständen und ev. Anzeige zu den Akten J. 155/91.

Kreuzburg Ob./Schl., den 9. März 1891.

Der Königliche Staatsanwalt.

Vom 1. April 1891 ab wird der gemischte Zug Nr. 419 **Bossowska-Tarnowitz** in folgendem Fahrplane verkehren:

	Ortszeit:	
Bossowska	ab 4 Uhr 25 Min.	Vormittag
Kolonowska	" 4 " 34	" "
Zawadzki	" 5 " 1	" "
Sandowitz	" 5 " 15	" "
Keltzsch	" 5 " 36	" "
Zworog	" 6 " 6	" "
Friedrichshütte	" 6 " 32	" "
Tarnowitz	an 6 " 48	" "

Breslau, im März 1891.

Königliches Eisenbahnbetriebs-Amt. (Breslau—Tarnowitz.)

Die zweite Lehrerstelle an der katholischen Schule zu Klein-Lagiewnik Kreis Lublitz, mit welcher neben freier Wohnung und Feuerung ein Einkommen von 750 Mark verbunden ist, soll sofort besetzt werden.

Bewerbungsgesuche sind an die Fürstlich Stolberg'sche Gutsherrschaft zu Eichhorst bei Zawadzki D.-S. zu richten.

Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden- Vergütung in Leipzig, gegründet 1824.

Diese älteste Gesellschaft bewillt den Prämienfuß für jede einzelne Feldmark **nach deren erfahrungsmäßiger Hagelgefährlichkeit**. Der niedrigste Satz für eine Versicherung der 1. Fruchtklasse mit Stroh bei unterster Entschädigungsgrenze ($\frac{1}{15}$) ist 0,60 %; von $\frac{1}{5}$ ab tritt 20 % Ermäßigung ein. **Anzahl und Schwere vorausgegangener Schäden bestimmen die aufsteigende Stufenfolge des Satzes, während umgekehrt stattgehabte Hagelfreiheit ihn durch einen entsprechenden Rabatt vermindert.**

Auf diesbezügliche Anfragen seitens aller Mitglieder, etwa wegen Fortbestandes des Vertrages, oder solcher, die neu beizutreten beabsichtigen, auch gegen vorläufigen Versicherungsschein, giebt jede betreffende Agentur, sowie unterzeichnete General-Agentur bereitwilligst Auskunft.

Allerorten, wo die Gesellschaft noch nicht vertreten ist, sind **Bewerbungen um Agenturen mit Angabe des in Aussicht genommenen Arbeitsfeldes erwünscht.**

F. v. Klinkowström

Generalbevollmächtigter

Breslau, Junkernstraße 33.

Pianos und Flügel

aus den renommitesten Fabriken empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen die **Pianoforte-Niederlage** von

Carl Jussek, Oppeln.

Meinige Niederlage

der so vorzüglichen Pianos, Harmoniums, Piano-Melodicos, Accordeons etc. von **Wilhelm Spaethe** in Gera.

Alte Instrumente werden in Kauf genommen und Ratenzahlungen gestattet.

A. Sczesny, Gross - Strehlitz

empfehl't zur bevorstehenden Saatzeit in altgewohnter Weise

sämmtliche Futter-Sämereien

unter Garantie für Echtheit, Reinheit und Keimfähigkeit!

Größte Spezialität:

Original-Futter-Rübensamen der bedeutendsten Züchter Deutschlands.

Reichste Erträge werden garantirt!

Garantirt seidefreien Kleesamen, Seradella, Pferdezaunmais.

Beste Oberschlesische Stückkohle

von der Königin Louise-Grube — Zabrze,

von der Concordia-Grube — Zabrze,

von der Schlesien-Grube — Morgenroth



offerire ich bis auf weitere Anzeige:

Stück- und Würfelkohle 60 Pfg. per Ctr.

Kleinkohle 44

Bei Entnahmen von 30 Ctr. an liefere ich die Kohle für den Preis von 60 Pfennig frei an das Haus. Bei Wagonladungen ab Bahnhof wesentlich billigere Preise.

Sochachtend

O. E. Kaulbach.

Zwangsversteigerung

Freitag den 20. d. M. Vormittag von 10 Uhr ab werde ich im Saale Hotel „Stadt Berlin“ zu Ujeft

1. ein Billard mit sämmtlichem Zubehör,
2. eine Garnitur Polsterfachen in rothem Sammet,
3. einen Flügel,
4. einen Bierdruckapparat mit zwei Leitungen,
5. zwei Pelze (Herren- und Damenpelz),
6. 150 Flaschen Rheinwein, 150 Flaschen Ungarwein, sowie verschiedene gut erhaltene nußbaum- und eichene Möbel als: Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Sophas, Bänke, Bilder, Regulatoren, mehrere Bettstellen mit Matrazen und Betten u. a. S. m. gegen sofortige Baarzahlung versteigern.

Scholtz,

Gerichtsvollzieher in Ujeft.

Die Ruskalijagd

auf der hiesigen Feldmark wird Sonnabend den 21. März cr. Nachmittags 3 Uhr in dem Guss'schen Kreissham auf drei Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Gonschorowit, den 15. März 1891.

Der Gemeindevorstand.

Kurka.

Schnelldampfer

Bremen — Newhork

F. Mattfeldt,

Berlin, Invalidenstraße 93.

Ed. Seiler, Liegnitz

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands, liefert Flügel, Pianinos u. amerikanische Orgel-Harmoniums mit allen wünschenswerthen Vorzügen: kraftvoller lieblicher Ton, leichte vollkommen repetirende Spielart, dauerhafteste Stimmhaltung und mäßige Preise.

Chilispeter, Kalisalze,
Thomasphosphatmehl und Superphosphate
 unter garantirtem Gehalt offeriren billigst und halten stets auf Lager
Gustav Müller & Comp.
 Groß-Strehliß.

W. Kubon's

**Maschinenbau - Anstalt mit
 Dampfbetrieb**

in Groß-Strehliß, Lublinerstraße
 empfiehlt sich zur Anfertigung und baldigen Lieferung von:

eisernen Muldenkippwagen

„ Karren,

großen und kleinen Drehscheiben,

landwirtschaftlichen Maschinen,

Geräthen und Pumpen jeder Art,

Gittern und Thoren,

bei billigsten Preisen.

Reparaturen

werden billig und dauerhaft
 ausgeführt.

Kien- und Stockroder suchen bei
 3 M. Nobelohn für Kien, 1,20 M. p.
 rmt. Stockholz.

Fr. Schlobach u. Schmidt,
 Neuhammer bei Rohlfurt.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche
 per sofort oder 1. April 1891

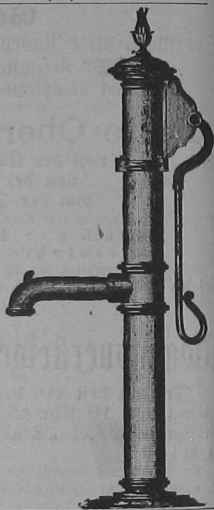
einen Lehrling

Christlicher Religion. Solche, die schon gelernt
 haben, werden bevorzugt.

Guttentag.

J. Pache.

Redakteur Rgl. Kreis-Secrétaire Nau.



Mit der Hand verlesene

Kartoffeln

Anderffen, Victoria, Glaeson hat abzu-
 geben Dom. Chwoscze bei Langendorf OS.

Dom. Kl.-Wilkowitz bei Tost

sucht per 1. April 2 verh. Knechte und
 einen Feldwächter.

Dominium Rosniontau

sucht sofort einen tüchtigen, energischen, nuch-
 ternen und zuverlässigen Schenkwärter,
 der deutsch und polnisch spricht.

Druck von Marie verw. Hübner.